

## **Tersteegen, Gerhard: 39. Der menschliche Geist (1733)**

1 Ein Geist, ein Wunderding, könnt er gleich alles kriegen,  
2 Was Erd' und Himmel hat, es würd' ihn nicht vergnügen;  
3 Sobald er aber Gott im Grund gefunden hat,  
4 Hätt' er auch gar nichts mehr, so spricht er: Ich bin satt.

(Textopus: 39. Der menschliche Geist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58001>)